

Die Lösung liegt unter dem Teppich

Haben Sie gewusst, dass ...

...in der Schweiz pro Jahr rund 150 000 Personen auf ebenem Boden oder auf Treppen stürzen und sich verletzen?

...600 dieser Unfälle tödlich enden?

...der grösste Teil der Seniorenunfälle im Haushalt Stürze sind?

...rutschende Teppiche mit geringem Aufwand gesichert werden können?

Von Fussböden und Teppichen

Allgemein wird angenommen, dass hauptsächlich das "Hinaufsteigen auf wackelige Stühle" oder "das Gleichgewicht verlieren beim Fensterputzen" zu Stürzen führen. Dem ist nicht so: Die Hälfte der Sturzunfälle ereignet sich auf ebenem Boden. Häufige Ursache dafür sind rutschende Türvorleger, Teppiche, Läufer und "Teppich-Brücken" auf glatten Böden.

Wenn Teppiche beim Betreten wegrutschen, schadhaft sind oder nicht flach auf dem Boden liegen, muss für Abhilfe gesorgt werden.

Eine einfache und kostengünstige Massnahme ist das Unterlegen von passenden Gleitschutzmatten, die das Rutschen und die vorzeitige Abnutzung verhindern. Zum Teil werden Teppiche und Vorleger bereits bei der Fabrikation mit einer gleit-hemmenden Rückseite ausgestattet.

bfu und EMPA prüfen für Ihre Sicherheit

Die bfu hat in Zusammenarbeit mit der EMPA ein umfassendes Prüfprogramm für Gleitschutzmaterialien entwickelt. Die von den Herstellern eingereichten Produkte werden einer strengen Laborprüfung unterzogen.

Der Teppichgleitschutz wird geprüft

1. im Neuzustand
2. im verschmutzten Zustand
3. nach erfolgter Reinigung
4. nach künstlicher Alterung

Gleitschutzmaterial, das die Prüfanforderungen erfüllt, darf mit dem bfu-Gütezeichen "GLISS-STOP" versehen werden.



Foto: bfu/bpa/upi

Im Fachhandel erhalten Sie eine breite Palette bfu/EMPA-geprüfter "GLISS-STOP"-Teppichgleitschutzunterlagen.

Die bfu und die EMPA empfehlen, schon beim Einkauf den oft lebenswichtigen Aspekt Sicherheit zu berücksichtigen.

bfu, Laupenstrasse 11,
Postfach 8236, 3001 Bern